



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

262 (10.6.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-358565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-358565)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51  
Postfach-Route: Poststraße Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rem a zeit Mannheim

Abonnementpreise: Im Vorausgezahlt RM. — 40 M<sup>2</sup> 25 mm Breite  
Umsatzsteuer: im Rückzahl RM. 2.— die 70 mm Breite Zeit.  
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Ausgaben  
besondere Preise. — Abont nach Zahl. — Für das Verschicken von  
Ausgaben in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für  
telephonische Aufträge keine Gebühr. — Vertriebsort Mannheim

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 10. Juni 1931

142. Jahrgang — Nr. 262

# Pariser Stimmungsmache gegen Deutschland

### Unglaubliche Spekulationen einer gewissen Presse auf die Urteillosigkeit ihrer verheerten Leser

## Der „Temps“ weiß Bescheid

Von unserem Vertreter in Paris

Paris, 10. Juni.

Die große Nervosität, die trotz allen Beschwichtigungs- und Ablenkungsversuchen bei den Besprechungen von Chequeris in Paris Platz gegriffen hat, und durch eine Reihe sensationeller Meldungen aus Berlin treffend gekennzeichnet. Wohin blicken die Blätter, die tollsten Gerüchte aus Deutschland ab, um die Gemüter in Aufregung zu versetzen. In Paris ist in der „Liberté“, eine extremistische Gruppe hätte sich der Führung der Reichsregierung bemächtigt.

Der „Nationalgeant“, das maßgebende Pariser Informationsblatt, geht noch weiter und kritisiert über eine Verleumdung im Schloß Orléans, den St. des Extrordinären. Auf die Unwissenheit und Erbitterung des Publikums weist, sagt das Blatt den Lesern vor: Was der deutschen Republik sei es am Ende und ein Generalbescheid die Wiedereinrichtung der Verfassung vor, Männer wie Madenier, Bock, Böhme, Dühring, Gausberg, Hitler, Rohrbach und einige Parlamentarier sollen sich dafür einsetzen haben, bei der nächsten Präsidentenwahl die Kandidatur des Extrordinären zu präparieren. Im Fall eines Wahlsieges soll ein Staatsstreich angebahnt werden. Das wäre das erste Beispiel zur Revolution.

Im größten Artikel führt das Blatt fort: Der Kaiser in Dönn ist über die Verurteilung eines Soldaten wenig erheitert und deshalb hätten sich die an Zugern der erweisen, zwischen Kaiser und Sohn zu vermitteln.

Wohl auf dem Boden der Wirklichkeit stehen die Behauptungen des „Paris-Soir“, dessen Besprechungen eine neue Resolutionskonferenz für den Herbst in Aussicht stellt. Der deutsche Botschafter in Paris von Dönn sowie der englische Botschafter Laugel sollen auf Grund gegenseitiger Abmachungen in Chequeris diplomatische Schritte am 1. Juli vorbereiten. Der „Paris-Soir“ rechnet demnach damit, daß die Deutschen der VBS die Unterbrechung der nächsten (bedingten) Verhandlungen in nächster Zeit mitteilen werden.

Obwohl der „Temps“ in seinem heutigen Bericht erkennen läßt, daß er von der Existenz der neuen Notverordnung unerschrocken ist, kommt er auch heute in seinem üblichen Hebeln und predigt, Deutschland müsse zu neuen Opfern bereit sein, wenn es von außen Hilfe erwarten will. Immerhin scheint dem Blatt doch ein wenig der Ernst der Lage in Deutschland zum Bewußtsein zu kommen, denn es schreibt: der bestehende Zusammenbruch auf finanziellen und wirtschaftlichen Gebiet mit schwerer politischen Folgen sei eine eventuelle, die man mit größter Aufmerksamkeit ins Auge fassen müßte. Denn diese beiden Punkte sind nicht mehr dumm, denn einmal Deutschland ist nicht, sondern für die allgemeine Krise in Europa zu finden. Das hängt nur auf der Grundlage internationaler Zusammenarbeit und vollständiger Verständigung erfolgen.

## Was sagt Berlin zu Briands Kammer-Vorstoß?

Meldung des Wolffbüros

Berlin, 10. Juni.

In der gestrigen Rede des französischen Außenministers Briand in der Kammer wird von interessanter Seite darauf hingewiesen, daß sie in erster Linie innerpolitisch als Antwort der ersten Briand gerichteten Angriffe zu verstehen sei. Wenn Briand im Zusammenhang mit seinen Ausführungen über die Stahlhelmkandidatur in Breslau gesagt habe, er glaube, die Entscheidung über das Verhältnißverhältnis und er glaube, daß die Reichsregierung auf dem gleichen Standpunkt liege, so wird demgegenüber festgestellt, daß diese französische Demarche in dieser Hinsicht mit dem französischen Minister von Dönn ähnliche Äußerungen gemacht, die hier nach Berlin geschickt hat.

Ein weiterer Bericht Briands über die Reparationsfrage, die den alten französischen Standpunkt darstellt, daß die Verträge immer nur dann

## Zwischenfall in Bremerhaven

### Nationalsozialisten beschimpfen Kanzler und Außenminister bei ihrer Heimkehr

Meldung des Wolffbüros

Bremerhaven, 10. Juni.

Als der Sonderzug mit den Ministern durch das Hafengebiet fuhr, kam es kurz nach der Schenkung zu einem Zwischenfall, als ein in der Nähe des Bahnhofs stehender Trupp von Nationalsozialisten die Ostentzugslinie erreichte und Riederzufe auf den Reichskanzler und auf Dr. Curtius ausstieß. Die Polizei schritt sofort ein und es wurde auch mit dem Gammelsbügel vorgegangen. Hier von den Nationalsozialisten wurden feindseligen, darunter der Redakteur Bruns des hiesigen nationalsozialistischen Organes „Die Sturmflut“. Vier Personen wurden amnestiert.

In der Nacht ist ein Boot an die „Columbus“-Lage verunglückt und die Insassen haben mit Wasserfarbe an die Kajemauern und auch an die Bordwand des dort liegenden Dampfers „Columbus“ geschrieben: „Rieder der Hungerdittator! Deutschland erwache! Brüning verstrache!“

Der Bundesrat wurde in der Nacht bewirkt und die Schrift sofort beilegt, sobald bei der Ankunft der „Europa“ nichts mehr davon zu bemerken war. Ferner hat die preussische Wasserpolizei durch ein Patrouillenboot ein mit Nationalsozialisten besetztes Boot ins Schlepptau genommen und abgeschleppt, auf dem sich ein Lautsprecher befand, durch den die Minister anschließend angesprochen werden sollten. Die Kommunisten hatten durch Sendung am Tage vorher zu Demonstrationen aufgerufen.

In Bremen trat der Extra-Zug des Norddeutschen Land mit den Passagieren des Schnell-Dampfers „Europa“ um 12 Uhr mittags ein. Kurz nach 12 Uhr lebten Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaussenminister Dr. Curtius die Rede nach Berlin fort.

Reichskanzler und Reichsaussenminister werden, wie wir hören, gegen 3 Uhr wieder in Berlin sein. Es ist, wie es jetzt heißt, durchaus möglich, daß im unmittelbaren Anschluß an ihre Rückkehr das Kabinett noch am Abend im verammelt.

emig sein sollen, wenn es im Interesse Frankreichs liegt, wird in politischen Kreisen der Ruf für die Reichsregierung anlässlich des Eintritts der Notverordnung gegenübersteht, in dem erklärt wird, daß die Voraussetzungen des Young-Plans sich als irrtümlich erweisen und daß der Young-Plan die erwarteten Erleichterungen nicht ge-

bracht habe. Ihre Erleichterungen innerhalb des Youngplans zu erreichen, habe Deutschland völlige Handlungsfreiheit, für eine geplante Revision außerhalb des Youngplans werden selbstverständlich Verhandlungen mit den Vertragspartnern notwendig sein. (Sergleite hierzu unseren heutigen Artikel.)

## Wie selbst müssen weiter handeln!

### Die Initiative zur Erleichterung unserer Notlage liegt auch nach Chequeris nur bei Deutschland

Drahtung aus Londoner Vertreterbüro

London, 10. Juni.

Als Termin für den Besuch Madonalds und Dönn in Berlin ist vorläufig Mitte August in Aussicht genommen worden. Im September beginnt die zweite Indienstetzung, die im vorläufigen Stadium steht. Madonald wird während dieser Zeit kaum aus London abkommen können, und es wäre nur natürlich, wenn er den Besuch in Berlin vorher abhalten würde. Die endgültige Entscheidung über den Zeitpunkt wird jedoch von der Entwicklung der internationalen Lage in den nächsten Wochen abhängen.

Es ist unvorstellbar, daß die schnelle Auflösung des Gegenstandes der englischen Minister des Trefsen von Chequeris in erfreulicher Weise weiterzudringen hat. Die Gefahr, daß die Angelegenheiten des Reichskanzlers und des Reichsaussenministers ein weiterer diplomatischer Vorstoß werden würde, aus dem keine praktischen Ergebnisse hervorzufließen, scheint damit beseitigt. Jeder Tag bringt neue Beweise, welche tiefen Eindruck die Verhältnisse in Frankreich in England gemacht hat. Deren Stellung ist die schwerste Aufgabe erlangen, die es in der Diplomatie gibt, nämlich die Engländer auf eine Tatsache aufmerksam zu machen, die sie nicht gerne sehen möchten. Wenn das der einzige positive Erfolg von Chequeris bleiben sollte, so wäre damit schon viel gewonnen, denn es kann kein Zweifel darüber sein, daß vor dem deutschen Volk die maßgebenden Kreise sich von dem Ernst der Lage in Deutschland ein sehr unvollkommenes Bild gemacht hatten.

Die Handlung der Londoner Stimmung wird sehr gut illustriert durch die „Times“-Meldung, die in der Redaktion der „Times“ eingetroffen ist. (Hört!)

Am Ende des Entschlusses der deutschen Minister veröffentlichte dieses Blatt, daß von Anfang an die Entscheidung nach Chequeris zu verhängen und zu unterzeichnen verweigert hat, einen überaus unheimlichen Artikel, der bei den deutschen Lesern berechtigten Zweifel auslöste. Heute schreibt dasselbe Blatt in seinen Spalten über den Einbruch, den die deutschen Minister auf die englische Öffentlichkeit gemacht hätten. Das Blatt erinnert daran, daß innerhalb der Reichsregierung der französische Ministerpräsidenten Dönn in Chequeris der Einführung der Young-Plans unvorgewarnt und daß der Besuch Madonalds in Washington die Grundlage

für die Notenkonzern in London bildete. Es sei kaum übertrieben, wenn man

sagt, daß der deutsche Versuch und der geplante englische Gegenbesuch den Weg bereiten würden für eine neue Prüfung der ganzen Frage der internationalen Kriegsverpflichtung.

Man komme nicht um die Tatsache herum, daß in dieser Frage zwischen Europa und Amerika eine tiefe Meinungsverschiedenheit besteht. Und wenn die Auffassungen der alten und der neuen Welt sich nicht als bisher genähert hätten, könnte man eine fruchtbarere Neuordnung der Kriegsschulden erwarten. Jedenfalls habe die englische Regierung auch nach den Unterhaltungen von Chequeris nicht die Absicht, ihrerseits in Amerika vorzuleben zu werden und zwar weder allein noch in Verbindung mit anderen Mächten.

Die letzte Bestimmung der „Times“ ist nach anderen Informationen nicht. Die englischen Beobachter haben es in Chequeris kaum deutlich ausgesprochen, daß sie gegenwärtig nicht in der Lage sind, die Initiative in Washington zu ergreifen. Auch auf außenpolitischen Gebiet liegt also die Verantwortung für den nächsten Schritt bei der deutschen Regierung.

## Sozialdemokratische Stellungnahme zur Notverordnung

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 10. Juni.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat sich am Mittwoch vormittag mit der durch den Verlaß der neuen Notverordnung geschaffenen politischen Lage beschäftigt. Er erkennt die Notwendigkeit an, die Finanzen des Reichs, der Länder und der Gemeinden auf eine sichere Grundlage zu stellen. Der Vorstand ist aber der Auffassung, daß die zu diesem Zweck erlassene Notverordnung in einzelnen Teilen so harte Maßnahmen für die breiten Massen der Bevölkerung enthält, daß ihre Abänderung dringend erforderlich erscheint. Der Fraktionsverband wird zunächst mit dem Reichskanzler in Verbindung treten, um festzustellen, inwieweit durch Verhandlungen die für notwendig gehaltenen Abänderungen erreicht werden können.

## Elysd Briand

(Siehe den Pariser Kammerbericht im Mittagsblatt)

Mannheim, 10. Juni 1931.

Briand die sich Briand bisher mit seinem Vornamen, nach seiner geringen Bekanntheit bei der Kammer, bei der der Wolf den Schafpelz laufen ließ, wollen wir ihn zukünftig nicht mehr Briand, sondern Elysd Briand nennen. Denn ebenso hier und dort wie jene weltbekannte Figur aus Shakespeares Drama „Der Kaufmann von Venedig“ behielt Briand dem müßigen, aber zahlungsunfähigen Schuldner gegenüber auf seinem Schuldchein. Ebenso unerträglich wie jener Schafpelz Elysd (spricht dieser moderne französische Schafpelz Briand nicht davon zurück, aus dem armen unangemerkten Schuldner auch noch die letzte Krone herauszupressen, selbst wenn sich dazu nur noch die eine Möglichkeit bietet, ein Hund Fleisch vom Herzen aus dem Körper herauszuschneiden.

Viele Jahre hindurch hat sich Briand als der große Friedensfreund aufgegeben, hat uns Deutsche, die ganze Welt, so selbst seine parteipolitische Gegner im eigenen Lande glauben lassen, daß er auf eine ehrliche Verständigung zwischen den beiden großen Hochbarländern hinarbeite, hat mit Clemenceau zusammen an diesem Ziele gearbeitet, hat den Vertrag von Locarno und den Kellogg-Vertrag unterzeichnet. So galt er überall als der vortruppische Verhandlungspolitiker. Trotzdem gab es in Deutschland viele Volksgenossen, die dem allen-übrigen Abwarten die ganze Zeit über nie so recht getraut haben, die in ihm nur den schlauen Fuchs sahen, der seiner ganzen Verantwortung und Verantwortung nicht anders könne als unseren neuen Emporkömmling zu hindern und uns möglichst dauernd am Boden zu halten. Vielleicht hat er es bisher auch wirklich ehrlich gemeint, vielleicht auch ist der deutsche Volksheld im allgemeinen gerührt über, daß er in die abgrundtiefen Seelenhöhlen eines mit allen Waffen bewaffneten französischen Politikers hineinkommen zu können. Wie dem auch sein mag, sicher ist jedenfalls, daß Briand in der letzten Zeit schon wiederholt einen Ton gegen uns angeschlagen belübt hat, der uns ruhig machen mußte. Man erinnere sich nur an die so auffällige und höchst überflüssig scharfe Rede, die er bei der letzten General-Tagung gegen uns vom Stapel ließ. Seine nationalistic gesonnenen Landstände, die ihn bisher belächelten, können nun mit ihm ruhig zufrieden sein. Sie haben erreicht, was sie wollten. Briand Elysd hat nun genau in dasselbe Horn wie sie auch, er gibt sich nun auch gerührt mehr den Anstößen, etwas anderes zu wollen als die ewig unerschütterlichen Feinde Deutschlands. Obwohl gerade er ganz genau weiß, wie verarmt unsere wirtschaftliche Lage ist, will er uns auch den letzten restlichen Kassen verloren, will er vor allem dem deutschen Volk, dessen Verwesen durch die Schmach und Not länger und bitterer Jahre als in Mitleidenhaft gegeben hat, auch die feilsche Entlassung verlagern, die wir fast alljährig brauchen als das liebe Brot.

Doch so niederträchtig wie die Briandische Selbstenthaltung auch für uns ist, so müssen wir doch nun mindestens, woran wir mit ihm sind, es überhaupt jemals ein Verhängnis war, ist zweifelhaft, nicht zweifelhaft aber ist heute mehr, daß er jetzt in ganz Deutschland als Schanderkennzeichen steht. Beschleppung und abschließen ist diese Handlung vielleicht durch den großen Heger, den Elysd Briand, wie alle seine Landstände, aber den deutschen Ministerbesuch in Chequeris empfunden haben. Wenn das, wie anzunehmen ist, zutrifft, hätte dieser Besuch auch nach der französischen Seite hin etwas Gutes zur Folge gehabt. Denn viel ist es wert, wenn man genau weiß, mit wem man es zu tun hat. Elysd Briand kann sich darauf gefast machen, der dahergelaufene Franzose in ganz Deutschland zu sein. Dabei wollen wir ihm aber nicht den Gefallen tun, unsere Herzen zu verlieren, die wir jetzt so notwendig brauchen, wie vielleicht seit langen Jahren nicht, aber auch gar zu unbedonnenen Taten hinreichend lassen. Da aber Elysd Briand so klar und deutlich angesprochen hat, daß Frankreich den Youngplan als definitive Abmachung betrachtet und eine Veränderung für Frankreich auf keinen Fall in Frage kommt, wollen wir ihm nicht minder klar und deutlich erwidern, daß mehr als 80 Millionen Deutsche, so parteipolitisch gesonnen sie untereinander auch sein mögen, sich doch





# Aus Mannheimer Gerichtssälen

## Schwurgericht Mannheim

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Sör, Stellvertretender Landgerichtsdirektor Dr. Köhler und Landgerichtsdirektor Dr. Seib. Vertreter der Anklage: Staatsanwalt Dettinger.

### Freispruch - Meineid?

Die 2. Kammer des Schwurgerichts Mannheim wurde am Mittwoch vormittag mit einer Meineidklage gegen den 26 Jahre alten Karolinerbauer, Sch. aus Guggenau eingeliefert. Wie so oft bei Meineidklagen war die Ursache auch hier eine Alibiabfrage. Im Vorprozess machte der Angeklagte Angaben, die durch andere Zeugen widerlegt wurden.

Sch. macht einen unbeholfenen Eindruck. Wie man aus dem Gutachten erfährt, ist er seit Jahren schwerer epileptischer, der unter fortwährendem Beobachtung im Krankenhaus liegt. Der behandelnde Arzt diagnostiziert, daß Sch. der Führer eines entzogenen Verstandes ist, da er bei seinem Zustand nicht mehr verantwortlich für sein Handeln zu sein. Eine Beobachtung in der Psychiatrischen Klinik in Heidelberg ergab, daß Sch. fast schwachsinnig ist. Seine kranken Angehörigen vor dem Schwurgericht anrufen von vornherein, daß in seinem Gedächtnis Lücken vorhanden sind, die es ihm schwer machen, Vorgänge vor 2 Jahren genau wiederzugeben. Nur Rückblicke kann er mühsam ausfinden zusammenfassen, die einigermassen ein Bild geben. Solche Angaben gemacht zu haben, behauptet Sch. einschließlich.

Zeitschlußfolgerung läßt Sch. die Verhandlung an sich nicht beteiligen, ausserdem ist ohne jede Notwendigkeit bei allen Fragen und Auskünften kein Verstehen der verschiedenen Aussagen festzustellen, daß die Aussagen des Sch. falsch waren, trotzdem blieb er auf seiner Behauptung bestehen, wahrheitsgetreu auszusagen zu haben.

Med. Rat Dr. W. Schmidt schilderte den Angeklagten als einen Epileptiker, der sich der Bedeutung seiner Aussagen durchaus bewußt gewesen sei. Dr. Steinleib, der Sch. lange Zeit behandelt habe, hielt den Zustand des Sch. für soweit vorgeschritten, daß er fähig ist, von der Bedeutung seiner eideschwörtlichen Aussagen kein klares Bild haben konnte. Dazu könne noch, daß Sch. durch die eideschwörtlichen Aussagen in einem gewissen Dämmerzustand gewesen sei, der seine Erinnerungsgedächtnisse hart herabsetzt habe. Die Intelligenz sei für gering.

Staatsanwalt Dettinger ging bei seinem Plädoyer zuerst auf die Meineidklage ein. Im Jahre 1929 seien wegen Eideschwörung 83 Angeklagte verurteilt worden, von denen 7 noch nicht erlobigt seien. Von 75 Angeklagten sei in 73 Fällen zur Verurteilung einbestellt worden, nur 2 Fälle hätten zur Verurteilung geführt. Die Staatsanwaltschaft sei sehr vorsichtig in der Erhebung von Meineidklagen, die sehr oft auf verlässlichen Sachverhalt beruhen. Sein Antrag lautet auf die Mindeststrafe von 1 Jahr Zuchthaus.

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Max Kaufmann, wies eingehend auf den Zustand des Angeklagten hin und beantragte Freispruch.

Das Gericht erkannte nach längerer Beratung auf Freispruch, da es der Ansicht war, daß der Angeklagte als nicht normaler Mensch zu bezeichnen ist und er bei seiner Anklage keine rechte Erinnerung mehr habe.

### Erweitertes Schöffengericht

Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Schmitt, Stellvertretender Richter: Amtsgerichtsrat Dr. Schmitz. Vertreter der Anklage: Staatsanwalt Dettinger.

In der Geburtsurkunde von 1892 heißt er Karl Schmid. Er wurde nicht in Pölsdorf, sondern in Baumweiler in der Pfalz geboren. Und er war auch nicht etwa auf der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, sondern hatte den Beruf eines Kaufmanns erlernt, füllte sich aber innerlich mit Kunstlerbestrebungen. In Wirklichkeit war er aber nicht einmal ein gewöhnlicher Kunstgewerbetreibender. Seine „Kunstprodukte“ haben ihm dazu geführt, daß er wegen unersuchten Handlanger an Mädchen von 11-12 Jahren und wegen Kuppelerei und anderer nicht seltener Dinge angeklagt ist.

Auf der Volksliste trat er beim Umzug seiner Eltern in das Mannheimer Gymnasium über. Nach seiner Zeitschrift verlor er sich auf Gelbeschichte, reiste durch und lebte nach seiner Mutter, seine Handlangerkassette hat, die ihm schließlich wegen Raub drei Monate Gefängnis und 500 A. Strafe eintrug.

Schmid fing beim einen Handel mit Kunstgewerben an und suchte sich zu machen. Es blieb aber bei Klößen. Nach der Feststellung kam er immer mehr herunter. 1926 hatte er überhaupt keinen Verdienst mehr. Von da ab schleppte ihn seine Frau durch, die er 1921 geheiratet hatte. Die Ehe war kinderlos. Die Frau gab ihm monatlich 120 bis 200 A. Taschengeld und Haartrennpapier und zahlte die Miete. Die und die Photographien er gegen und ohne Beschuldigung.

Während seine Frau in einer Seifenmanufaktur bedient, sammelte er ein Kleinkind junger Mädchen um sich. Diese lockte er durch Versprechungen, sie zu photographieren, an, um dann unbillige Handlungen an ihnen vorzunehmen. Hierbei beteiligte sich auch einmal ein 16jähriger Junge. Schlimmer lief es ab gegenüber 21 Mädchen von 16 bis zu 27 Jahren. Die zusammen mit zehn jungen Weibern aus seinem Bekanntenkreis einen Gesellschaftskreis bildeten. Während die Frau die Pflichten in der Küche hinein arbeitete, veranlagte sich die Gesellschaft in seinem Atelier in der Dankschloßkammer und in der Küche seiner Wohnung. Die Mädchen wusch er in den Anlagen. Auf dem Strandbad, in Kaffeehäusern, ganz unbekannt reiste er an. Alle Verurteilungen waren bei ihm vertreten. Dienstleistungen, Autoschleppen, Brieflesen, Kränkchen, Gamschleppen, Schneidarbeiten, Gerberarbeiten und Arbeiterinnen. An den Nachmittagen wurden Wein,

Bier und Pfeffer getrunken, bei Grammophon gelangt und Plauderstücke verurteilt.

Staatsanwalt Dettinger gab eine vernichtende Analyse dieses „Kunstmalers“, bei dem das Wort Kunst, wie das Wort Mafex mit dem Kern der Persönlichkeit nicht das mindeste etwas zu tun hatte. Er sei vielleicht ein Photograph, aber ein sehr schlechter gewesen. Er beantragte im August 3 Jahre Gefängnis unter Abrechnung von 6 Monaten Untersuchungshaft. NK Dr. Seibald hat um eine wesentlich mildere Strafe.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu einer Weisungshaft von zwei Jahren, wenn Übernahme ungesetzlicher Handlungen in fünf Fällen und Kuppelerei in Verbindung mit § 184, sechs Monate der Untersuchungshaft werden abgerechnet. Die Bilder werden eingezogen. Der Haftbefehl bleibt außer Acht.

### Bergehen gegen das Lebensmittelgesetz

Am 4. November u. J. erkrankte der Viehhändler des Mannheimer Viehhändlers Johannes Weiger in Hahnheim. Vier Stück magerer Kälber geschlachtet wurden. Der Tierarzt verurteilte einen Horden vollständig, das Fleisch einer Kuh hielt er für den Verkauf bei der Freiheit geeignet. Bei den Schlachtungen waren die Tiere nicht genügend abgetrieben und deshalb das Fleisch einem ungesunden Verderben ausgesetzt. Weiger verkaufte es für 275 A. an einen Viehhändler. Weil Weiger nicht vorbestraft ist und schweren Schaden erlitten hat, erkannte das Gericht auf 250 A. Geldstrafe oder 25 Tage Gefängnis.

Nicht identisch. Herr Karl Meyer, Schneidermeister in Mannheim, und dessen Sohn Kaufmann Karl Meyer stellen fest, daß sie mit dem am Donnerstag vor dem Schwurgericht zur Verhandlung kommenden Angeklagten gleichen Namens nicht identisch sind.

Inszenierte Kaffeehaus. Bei dem unter dieser Spitzmarke veröffentlichten Gerichtsbericht in der Nr. 208 der MZJ. handelt es sich nicht um die Rheinische Gummi, sondern um den Kaffeehaus W. Sch. bei der Mannheimer Gummi, Wollwaren- und Kaffeehaus.

# SPORT DER NMZ

## Umichtung im Gleit- und Segelflug

Von Robert Kronfeld

Der deutsche Segelflug hat während der letzten Jahre einen ungeheuren Aufschwung erlebt. Die Zahl der Segelflugschulen ist von wenigen auf über 1000 angewachsen. Die Zahl der Segelflugschüler hat sich von einigen hundert auf über 100000 erhöht. Die Segelflugbewegung hat sich von einem Nischenhobby zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen entwickelt. Die Segelfluger sind heute nicht nur in der Freizeit, sondern auch in der Luftfahrtindustrie tätig. Sie haben sich als hervorragende Piloten erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung der Luftfahrt.

Die Segelflugbewegung hat sich in den letzten Jahren stark ausgedehnt. Die Segelfluger sind heute nicht nur in der Freizeit, sondern auch in der Luftfahrtindustrie tätig. Sie haben sich als hervorragende Piloten erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung der Luftfahrt. Die Segelfluger sind heute nicht nur in der Freizeit, sondern auch in der Luftfahrtindustrie tätig. Sie haben sich als hervorragende Piloten erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung der Luftfahrt.

Robert Kronfeld hat sich als einer der führenden Segelflugarbeiter erwiesen. Er hat sich durch seine zahlreichen Veröffentlichungen und seine praktische Erfahrung einen Namen gemacht. Er hat sich als hervorragender Segelfluger erwiesen und leistet wichtige Beiträge zur Entwicklung der Segelflugbewegung. Er hat sich als hervorragender Segelfluger erwiesen und leistet wichtige Beiträge zur Entwicklung der Segelflugbewegung.

Die Segelflugbewegung hat sich in den letzten Jahren stark ausgedehnt. Die Segelfluger sind heute nicht nur in der Freizeit, sondern auch in der Luftfahrtindustrie tätig. Sie haben sich als hervorragende Piloten erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung der Luftfahrt. Die Segelfluger sind heute nicht nur in der Freizeit, sondern auch in der Luftfahrtindustrie tätig. Sie haben sich als hervorragende Piloten erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung der Luftfahrt.

### München 60 oder Berlin?

Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Künster Stadion am 14. Juni 1931

Am 14. Juni 1931 fand das Endspiel der Deutschen Fußballmeisterschaft im Künster Stadion in München statt. Die beiden Teilnehmer waren der VfB München 60 und der Berliner Hertha. Das Spiel wurde von über 10000 Zuschauern verfolgt. Die Begegnung verlief sehr spannend bis zum Schluss. Am Ende gewann die Berliner Hertha mit 2:1 Toren. Das Spiel wurde von den Zuschauern als eines der besten der Meisterschaft angesehen.

Die Berliner Hertha hat sich als einer der führenden Fußballclubs erwiesen. Sie haben sich durch ihre zahlreichen Erfolge einen Namen gemacht. Sie haben sich als hervorragender Fußballclub erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung des Fußballsports.

Die Berliner Hertha hat sich als einer der führenden Fußballclubs erwiesen. Sie haben sich durch ihre zahlreichen Erfolge einen Namen gemacht. Sie haben sich als hervorragender Fußballclub erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung des Fußballsports. Die Berliner Hertha hat sich als einer der führenden Fußballclubs erwiesen. Sie haben sich durch ihre zahlreichen Erfolge einen Namen gemacht. Sie haben sich als hervorragender Fußballclub erwiesen und leisten wichtige Beiträge zur Entwicklung des Fußballsports.

# Billige Sommer-Schuhe

 <p>5.90 Solider Lackschuh</p>	<p><b>weib. Damen-Spangenschuhe</b> mit Tüllstreifen u. geschwungenem Absatz. Hohenheimmodell 6.90</p> <p><b>Spangeln- u. Lederstr. Sommer-schuh</b>, neue Modelle 7.90, 6.90</p> <p><b>Weißes Leinwandpumps</b> u. Spangenschuhe auch mit Stoff- u. Lederstreifen 1.30, 1.10, 4.90</p> <p><b>Teonieschuhe</b> mit Klett u. weicher Gummisohle 4.25, 3.25</p> <p><b>Damen-Leinwandpumps</b> mit hellem od. matterem Absatz 4.90 Wert erheblich höher 2.90, 1</p> <p><b>Sandalen</b>, braun Händler bewährte Qualität Größe 40/41 36/42 37/43 38/44 39/45 1.50 1.75 1.95 2.15 2.35</p> <p><b>Strand- und Badeschuhe</b> reizvolle Modelle - Billige Preise</p>	<p><b>Herrschuhe</b> in spitzer, moderner Form, halbschuhförmig 8.90</p> <p><b>Herrschuhe-Halbschuhe</b> Lackleder, braun, schwarz, oder Vorkalt, schönes Form 10.90</p> <p><b>Herrschuhe-Halbschuhe</b> schwarz, braun, Lack, Stoff, laqueur Form, Goodyear-Welt 12.20</p> <p><b>Weißes Herren-Halbschuh</b> mit Gummi- oder Ledersohle, auch mit Lack- oder Brauntierverzierungen sehr billig</p> <p><b>Tennisschuhe</b> braun mit angelegtem Gummisohle Größe 40/41 36/42 37/43 38/44 39/45 1.75 1.95 2.15 2.35</p> <p>mit Chromsohle Größe 40/41 36/42 37/43 38/44 39/45 2.15 2.30 2.50 2.70 2.90</p>	 <p>6.90 schwarz braun oder Lack</p>
---	---	---	---

## J 1, 1 Schuh Baum J 1, 1

**Jetzt fliegt die Motte**

darum lassen Sie Ihre Bekleidungsstücke, Teppiche, Möbel etc., sofort behandeln. Beseitigen Sie die Motte, bevor sie sich ausbreitet. **Telephon 22224**

**Tausch**

Schmerz hat nach! Schmale Gürtel, Schmalere Hemden, Schmalere Hosen, Schmalere Schuhe, Schmalere Kleider, Schmalere Mäntel, Schmalere Hüte, Schmalere Handschuhe, Schmalere Socken, Schmalere Strümpfe, Schmalere Unterwäsche, Schmalere Oberwäsche, Schmalere Accessoires.

**Va-len-tia**

Feine Augen, weiche Augen, glühendes Lächeln, Schmeicheln, Schmeicheln, Schmeicheln. **Schmerz hat nach!**

Schmale Gürtel, Schmalere Hemden, Schmalere Hosen, Schmalere Schuhe, Schmalere Kleider, Schmalere Mäntel, Schmalere Hüte, Schmalere Handschuhe, Schmalere Socken, Schmalere Strümpfe, Schmalere Unterwäsche, Schmalere Oberwäsche, Schmalere Accessoires.





Abgeschwächte Effektenmärkte

Freundschaft, Remppel und ungenügende Wirtschaftsnachrichten verkrüppeln / Allgemeine Abgeschwächungen, die sich unter dem am Pfandbriefmarkt herrschenden Abgedrängnis bis zum Schluss verkrüppeln / Devisennachfrage etwas geringer

Mannheim gedrückt

Die heimische Börse zeigt heute noch keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Frankfurt schwach

Die Frankfurter Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Berlin abgeschwächt

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Produktenmarkt weiter rückgängig

Sehr schleppender Weizen / Weizen, auch neuer Ernte, härter angeboten / Nach in Gabel überwiegt das Angebot die Nachfrage

Deutscher Produktenmarkt v. 10. Juni. (Vgl. Dr.)

Der Weizenmarkt zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Preise für Weizen sind weiter rückgängig...

Die heimische Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Frankfurter Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

Die Berliner Börse zeigt heute keine Anzeichen einer Besserung... Die Aktienmärkte sind durch die Abgedrängnis am Pfandbriefmarkt...

10-21: Aktien 94-95; Renten, Staats 18-17,50; Renten, alte 12-12,50; Staatsrenten 8,75-10,10; Reichsbank 10,75-11,25; Reichsbank 11,25-11,75; Reichsbank 12; alles für die 100 Mark... (List of stock and bond prices)

7,75; Reichsbank, alte 12-12,50; Staatsrenten 8,75-10,10; Reichsbank 10,75-11,25; Reichsbank 11,25-11,75; Reichsbank 12; alles für die 100 Mark... (Continuation of stock and bond prices)

Wetter-Aussicht

Voraussichtliche Witterung für Donnerstag, 11. Juni. Keine wesentliche Veränderung. Etwas wärmer. Starkweiche Gewitterregen.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with columns for location (Wetterort), time (Uhrzeit), and weather conditions (Wetter, Wind, Regen, etc.).

Oberrhein und Oberrheingebiet: 15 bis 19 Grad. Unbeständig, zeitweise Regenschauer, früherer Südwest. Oberrhein: veränderlich mit Regenschauer.

Das Wetter ist unbeständig geblieben. Bei zeitweiliger kühlere Ausströmung sind am Donnerstag von Gewittern begleitet waren. Die allgemeine Wetterlage zeigt auch heute keine Veränderung in der europäischen Druckverteilung.

Reisewetter: Nordsee: 15 Grad. Wolky, früherer Südwest. Oberrhein: veränderlich mit Regenschauer. Oberrhein: veränderlich mit Regenschauer.

Wassertemperaturen heute früh 8 Uhr: Rhein (in Mannheim) 17,5 Grad. Rhein (bei Rappelsburg) 17 Grad. Bodensee (bei Konstanz) 16 Grad.

Ein kostbarer Fund.

Ein kostbarer Fund. Die Fundstücke sind von großer Bedeutung... (Text about archaeological findings)

Durchsuchte die Leiche noch einmal, einsteckend.

Durchsuchte die Leiche noch einmal, einsteckend. Die Leiche wurde in einem Nebengang eines Bekleidungsstores... (Text about a crime investigation)

so interessant und abwegig von dem Wert der

so interessant und abwegig von dem Wert der... (Text about a collection or exhibition)

so schön aus, das ich leicht zum Film geben könnte.

so schön aus, das ich leicht zum Film geben könnte. Ich bin glücklich über mein Können... (Text about a film or artistic work)

Advertisement for a film 'Gesundheit und Lebens-Kraft' (Health and Life Force). Includes text about the film's benefits and showtimes.

Advertisement for 'Deutsche Schollwerke G.m.b.H.' regarding a court decision and legal matters. Includes contact information for the company.





Offene Stellen

Der Geschäftsführer wird lediger, junger Kaufmann ...

Provisionsvertreter

Der Verkauf von ...

Jung, kräftiger Chauffeur

... mit ...

Alleinmädchen

... in ...

Demnächst Mannheim Lernt Schönheitspflege

gute Verdienstmöglichkeit ...

Schneiderin ...

Stellen-Gesuche

Lehrstelle gesucht ...

Fleisch-Servierfräulein ...

Servierfräulein ...

Berufm. Mädchen ...

Mädchen ...

Alleinsteh. Frau ...

Automarkt

420 PS Opel-Limousine ...

4 PS Opel-Zweisitzer ...

Immobilien

Haus

... zu verkaufen ...

Geschäftshaus ...

Verkäufe ...

Milchgeschäft ...

Kauf-Gesuche ...

Eismaschine ...

Sauerkraut ...

Toledowaage ...

WIR HAUSE UND KÜCHE

Im ganzen Hause Extra-Auslagen zu Extra-Preisen auf Extra-Tischen

Diese seit langer Zeit sorgfältig vorbereitete Sonderverkauf bietet ganz besond. Vorteile den Hausfrauen für Ergänzungen und Neuanschaffungen im Haushalt, ebenso für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Anstalten

Küchen-Wäsche

Gläserntuch rot oder blau kariert ... 15,-

Tisch-Wäsche

Tischdecken Kreteone 80/80 ... 48,-

Bettwäsche

Ein Posten Kissenbezüge ... 88,-

Baumwollwaren

Linon 80 cm breit, kräftige, bewährte ... 38,-

Haushaltwaren

Küchenregaler 1/2 Liter ... 3 Stk. 50

Waschgeräth, weiß, Stg., groß 2 Stk. 35

Porzellan-Beisteller, 24 cm ... 99

Emallic-Waschwanne, oval ... 27,-

Emallic-Kochtopf, grau, 24 cm ... 99

Kalender ... 99

Edel porzellan ... 99

Porzellan ... 99

Papierwaren ... 95

Butterbrotpapier ... 12,-

Schuliers Grip ... 95

Praktische Vorführungen ...

AEG-Apparate für Haus und Küche ...

„Einwecken ohne Topf“ ...

Gratis-Kostproben von ...

Teppiche

Wollteppiche ... 65,-

Boudé-Läufer ... 1.95

Linoleum u. Stragula ... 2.50

Stragula-Läufer ... 1.30

Wachstuch ... 1.30

Gardinen ... 3.90

Faltenstores ... 95,-

Gittertüll ... 48,-

Ein Fabrikposten ... 58,-

Fiammenrips ... 1.95

Markisondrell ... 1.75

Betten, Bettwaren ... 65,-

Bettfedern ... 65,-

Halbdauern ... 3.50

Matratzendrell ... 1.95

Bettstellen ... 11.50

Decken ... 7.50

Baumwolldecken ... 7.50

Stieppdecken ... 11.50

Kunstseiden-Stieppdecken ... 11.50

Hauskleider, Schürzen ... 1.25

Hauskleid ... 2.45

Berufsmantel ... 1.95

Berufsmantel ... 2.25

Gummi-Schürzen ... 25,-

Putzartikel

Parkett-Tuch 50 cm ... 45,-

Prima Seifenflocken ... 80,-

Staubtücher ... 10,-

Netzspühtuch ... 12,-

10 hellgelbe, Korngewebe ... 68,-

Putzwolle ... 50,-

Unsere Hausmarke ... 95,-

Bodenbelag ... 50,-

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für alle ... Mannheim ... Paradeplatz und Bräutestraße

Kauf-Gesuche

Motorrad, steuerfrei ...

Gehr. Handwagen ...

Miet-Gesuche ...

Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

Miet-Gesuche

Laden, ev. mit Wohng. ...

Gesucht ...

3 Zimmer - Wohnung ...

2 oder 3 Zimmer ...

Lagerhalle ...

Levi & Sohn ...

Levi & Sohn ...

trinken Sie sich gesund! Anstatt mit irgend einem Getränk Ihren Durst zu löschen, soll einer von uns für ...



# PELZE JETZT KAUFEN

## JETZT MODERNISIEREN — JETZT AUSBESSERN LASSEN BRINGT GROSSE VORTEILE DENN:

UNSER PRINZIP:  
NUR MODERNE, TADEL-  
LOSE UND ERSTKLASSIG  
VERARBEITETE WARE ZU  
BILLIGEN PREISEN

SIE KAUFEN JETZT BILLIGER  
WIR KÖNNEN SIE JETZT SORGFÄLTIGER BEDIENEN  
KEIN UNNÖTIGES WARTEN

### Guido Pfeifer

ELEGANTE PELZMODEN

C 1,1 C 1,1

Unser diesjähriger Einkauf stellt wiederum eine Spitzenleistung dar in bezug auf Preise u. Qualität. Besichtigen Sie unsere sehenswerten Fenster; noch viel mehr bietet unser großes Lager Mäntel und Jacken in den neuesten Formen für kommenden Winter, sowie in Füchsen und Fellen. Gekaufte Gegenstände heben wir Ihnen kostenlos bis Herbst in unseren Aufbewahrungsräumen auf.

Günstige Kapitalanlage

7%ige Pfund-Sterling-Hypothekenpfandbriefe

Danziger Hypothekenbank Akt.-Ges.  
rückzahlbar nach Wahl des Inhabers  
in Pfund-Sterling oder Danziger Gulden  
notiert an der Berliner und Danziger Börse  
Keine Kapitalertragsteuer  
Nähere Auskunft durch alle Banken und Bankfirmen

### Vermischtes

**Bodensee-Blaufelchen**  
große Fische  
750. Mk. 1.80

Neue Matjes-Heringe  
Sommer-Malta

J.-Knab, Q 1. 14  
Telephon 3029

**la. Anzugstoffe**  
Max. Hochspannung  
N. 4. 9. 20; grau (Viel-  
farbig) u. Schwarz N. 4. 10. 20  
ab 100.000 Fäden.  
Innov. Webverfahren.  
Kauf N. 4. 1. 1. 20. 20

**Schäferhund entlaufen**  
Sonntag abend im  
Hauptbahnhof entlaufen.  
Zurückbringen  
oder Gefährdung 1000

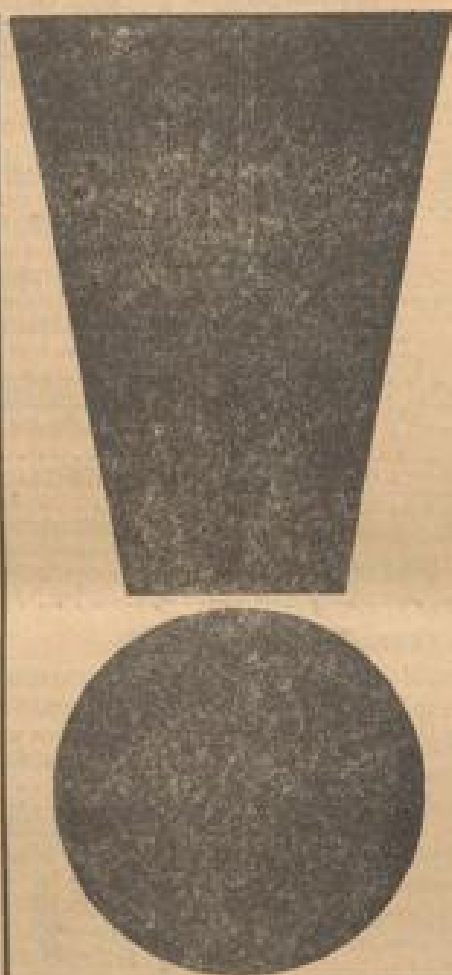
### Hypotheken

**RM. 15.000.—**  
gegen echte Hypothek  
auf prima Wohn-  
haus auf L. Juni 1931  
gründl. Eintrag. Eintrag  
unter B. O. 10 an die  
Verwaltung.

### Unterricht

**Spanisch**  
nur bei dem einjährigen  
Lehr- u. Lehrerin  
in Mannheim. Von 9.  
Uhr bis 11. 12. 12.

**Englisch. Unterricht**  
auf und außerhalb  
Conversations Circle  
bei 2. Schulstraße.  
L. 11. 24. 24. 24



# MASSEN- VERKAUF

ca. 2000 Damenhüte  
moderne Kappen und Glocken in allen neuen Farben

**75. 1.50 2.90 3.90**

## WRONKER

MANNHEIM

**Dr. Richard Gumperz**  
von der Reise zurück  
Telephon 26636 L 7. 8

**TANZ-BAR**  
WINTERGARTEN  
SONDER-ABEND

**Café Central • P 2, 3**  
Heute Verlängerung  
Künstler-Konzert bis 1 Uhr

**MASCOTTE, H 2, 5**  
Heute und  
Freitag Verlängerung

**„Sühneprinz“**  
M 4 Nr. 6 M 4 Nr. 6  
Heute u. Verlängerung  
Samstag

**Sennhütte • K 3, 6**  
Heute Verlängerung!

ca. 1000 qm wasserdichte Decken  
Nach Maße zu verlegen. „Sennhütte“ G. m. b. H.  
Mannheim, Gelfenbühlstraße 30.

Jede RM. 10.— monat. eine funktion.  
**Schreibmaschine**  
Bei Kauf volle Kassezahlung der Maschine.  
Kauf. mit 2 P 15 an die Vertriebsstelle

### Vermietungen

**Laden**  
geeignet für Lebensmittelgeschäft  
zu vermieten. Näheres:  
Kemper, Telephon Nr. 687 15.

**Zu vermieten!**  
Laden mit 2 Zimmer und Küche  
in S. 2. 1. am 11. Juli. Aufgeben mit  
B. O. 10 an die Vertriebsstelle 119. 21.

**4 schöne, helle, große Parterre-Büro Räume**  
in L. 4. 1 auf 1. Juli zu verm. Warm- u. Kalt-  
f. angef. woch. 9u. mit zu verm.: Vagerramm,  
120 qm, im Bont. RAH bei Hotel, L. 4. 4. 7452

**Sonnige 8 Zimmerwohn.**  
mit Küche, Kellerräume, 1000 qm zu vermieten.  
Hohenzollernstraße 20, Tel. 4112.

**5 Zimmer**  
Küche u. Wasche, 1 Bad, auf 1. Juli zu ver-  
mieten. Steier, H. 7. 21, Tel. 415 24.

**Nähe Wasserturm**  
2 schöne, helle und ruhige Räume für Büro,  
70 qm each, elektr. Licht, Zentralheizg., prä-  
mier zu vermieten. Aufgeben unter H. T. 107  
an die Vertriebsstelle dieses Blattes.

**In Ladenburg**  
Gesundheits-  
**5 Zimmer - Wohnung**  
mit gr. Garten, Bad, Zentralheizg., Warmwasser,  
Terrasse u. reichl. Zubehör, sehr gesund, wasser-  
reicher Mühlteich, 1 Wein u. Obstgarten, sehr preis-  
wert zu vermieten. Angebote unter G X 100 an die  
Vertriebsstelle dieses Blattes.

**Neubau - Wohnungen**  
Stabenhof und Osthof je eine Drei- und Vier-  
zimmerwohnung vor Fertigb. beginn. 1. Oktober zu  
vermieten. Zu erfragen bei  
Baugesellschaft W. u. S. 11, Rheinstraße 6,  
Telephon 6111.

**3 Zimmer - Wohnung**  
mit Bad u. Zubehör, in ruhiger Lage Hedden-  
berg, zu vermieten. Preis 20.000. M. Preis, Genuß-  
straße 16, Uda Lange Höherstraße.

**2 kl. Zimmer u. Küche**  
sollten zu vermieten. Möbeldruckerei erforderlich.  
Billige Miete: Wachenstein unter D W 45 an die  
Vertriebsstelle dieses Blattes.

**Schönes Heim**  
in einer Villa in Heidenheim, bestehend aus  
3 elegant möbl. Zimmern mit Bad, Kellerräume,  
einer Villa, Zentralheizg. u. Garten, mit sehr  
stiller Garage billig zu vermieten. Angebote unter  
D M 85 an die Vertriebsstelle 119. 21.

L. 14. 11. gestrichelt  
**3 Zimmer und Küche**  
per 1. Juli zu vermieten.

**Zigarren-  
Laden**  
im Markt Friedhof-  
platz 15 (neben dem  
Vollkornbrot), mit  
drei Zimmern zu ver-  
mieten durch  
E. S. Schuler (R. 2. 11.)  
Hauptstraße 11.

**Zimmer  
u. Küche**  
mit 3 Zimmern zu  
vermieten.  
Schönbergstraße 10,  
111. Stadt

**2 Zimmer u. Küche**  
in ruhiger Lage, beid-  
seitig, mit 2 Zimmern,  
Küche, Bad, 1. Juli  
abzugeben durch  
E. S. Schuler (R. 2. 11.)  
Hauptstraße 11.

**Schön möbl. Zimmer**  
Wartenberg, in d. 2.  
Hochhaus, Haupt-  
straße 17, 111. an den  
22221

**Nähe Waldpark!**  
Schön möbl. Zimmer  
per 1. 7. zu vermieten.  
Schönbergstraße 11, 1. 1.

**Schönes möbliertes  
Zimmer**  
Königsplatz, in d. 2.  
Hochhaus, Haupt-  
straße 17, 111. an den  
22221

**Oberstadt!**  
Sehr ruhige, hell, möbl.  
Zimmer zu vermieten.  
H. 4. 5. 2. 2. 2. 2.

**Sommer und Ruhe**  
auf 1. 6. ab 1. 7.  
an. Gertrudenstraße  
zu vermieten. 22221  
Hör. in der Oststr.

**Schön möbl. Zimmer**  
für zu vermieten.  
Hohenzollernstraße 11.

**Hörsch möbl. Zimmer**  
mit d. 2. zu vermieten.  
Hörsch, an den. 22221  
N 2. 11. 1. 2. 2. 2.



Vaterländische von keiner Partei abhängige  
erste Abendzeitung Pommerns • Zweithöchste  
Auflage aller pommernischen Tageszeitungen.  
Laternen-Office-Handel, Stettiner Industrie, Office-Schiffahrt, Polk-Landwirtschaft



**Schriftl. Arbeiten**  
Jeder hier werden von perfekten Schreibern  
mit eigener Schreibmaschine angefertigt.  
Zeit. Anfragen erb. unter D Q 70 an die  
Vertriebsstelle dieses Blattes.

**Weg ist das Höhererzeugt!**  
Hilfe ist nur gleich  
„LEBEWOHL“ genommen.  
Höhneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Baller-  
schellen, Bleichöser (8 Pfaster) 75 Pfg., Lebe-  
wohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und  
Fußschweiß, Schanzel (2 Bäder) 50 Pfg., in  
häufig in Apotheken u. Drogerien. Wenn Sie  
keine Erfahrungen erleben wollen, ver-  
langen Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in  
Bleichenöser und weisen andere, angeblich  
„ebenso gute“ Mittel zurück.